

G R U ß W O R T des Brudermeisters

Lieber Schützenbrüder, verehrte Gäste, liebe Königshovener,

zunächst gilt mein herzlicher Gruß unserem Königspaar Heinz und Kordula Schmitz und den Kindern Natalie und Alexander.

Unsere zahlreichen Schützen und die vielen Besuchern möchte ich herzlich willkommen heißen und wünsche Ihnen zu unserem Patronatsfest Peter und Paul einige Tage der Freude und der Verständigung in unserem festlich geschmückten Ort Königshoven, wo rund 350 Fahnen die Bedeutung unseres Schützenfestes entsprechend darstellen

Unserem Königspaar danke ich sehr herzlich für die Übernahme der Königswürde. Sie zeigen Mut und Courage und vertreten unsere Schützenbruderschaft und unseren Ort auch über die Grenzen unserer Stadt hinaus in ganz erheblichem positiven Maße.
Mit 18 Jahren übernahm unser Schützenkönig das Amt des 1. Geschäftsführer und hat es auch 18 Jahre lang zu unserer großen Zufriedenheit und mit neuen Impulsen geführt.

Unserem Präses Pfarrer Thomas Oster und Pfarrvikar Günter Tepe gebührt unser großer Dank für ihre stetige Unterstützung unserer vielfältigen Anliegen.

Mit großer Freude begrüßen wir Frau Ruth Hieronymi -Mitglied des Europäischen Parlaments- die die ihr antragende Bitte auf Übernahme der Schirmherrschaft mit Freude angenommen hat. Auch Frau Hieronymi wird, wie ihre Vorgänger, von unserem Schützenwesen begeistert sein und unser Engagement in ihrem großen Bekanntenkreis lobend erwähnen. Seit dem Jahr 1978, sei nunmehr 30 Jahren, haben bekannte Persönlichkeiten die jeweilige Schirmherrschaft übernommen und begeistert darüber andere Menschen informiert.

Ein wesentliches "Markenzeichen" unserer Schützenbruderschaft ist die Spendenbereitschaft für verschiedene soziale Einrichtungen im In- und Ausland geworden, wie z. B. für Bau des Elternhauses für krebserkrankte Kinder an der Universität Köln, für die Einrichtung an einer Berufsschule in Medellin/Kolumbien, für den Förderverein der Martin-Luther-Schule Elsdorf, für die Heilpädagogische Tagesstätte in Elsdorf, für den Wiederaufbau eines durch die Flutkatastrophe verwüstenen Kindergartens an St. Benno in Meißen, für eine Armenküche in Bosnien/Herzogewina unter der Obhut der SFOR und Bundeswehr. Weil es uns gut geht, wollen und können wir anderen helfen und damit "Brücken" bauen und dem "Schützen"-Wesen nachhaltig eine richtige zeitgemäße Bedeutung geben.

Allen aktiven Schützen und allen Mitgliedern, Einwohnern und Gästen wünsche ich viel Freude bei unserem geliebten Schützenfest Peter und Paul 2008.

Euer

-Brudermeister-